

## **Sachsen mobil**

Mobilität zukunftsfest aufstellen, Chancen ergreifen  
und Herausforderungen anpacken

(beschlossen vom CDU-Landesvorstand am 26.06.2023)

Kaum eine Region in Deutschland und Europa ist so sehr auf funktionierende Verkehrsachsen angewiesen wie Sachsen: In der Mitte Europas, mit mehreren innerdeutschen und europäischen Nachbarn und eingebunden in eine globale Wirtschaft ist eine gute Vernetzung eine der entscheidenden Voraussetzungen für nachhaltigen Wohlstand in unserer Heimat. Die Erfahrungen nach der Wiedervereinigung haben gezeigt, dass eine leistungsfähige Infrastruktur, starke wirtschaftliche Dynamiken befördert. Auch die Bevölkerungsentwicklung entlang der starken Wirtschaftsachsen ist deutlich positiver als in weniger gut erschlossenen Regionen. Dadurch wird deutlich: Wo gute Infrastruktur besteht, entstehen Chancen und Entwicklungspotenziale.

Besonders die Region Leipzig mit ihren hervorragenden Anbindungen an das Autobahnnetz sowie einem der mittlerweile wichtigsten Verkehrsfrachtflughäfen Europas steht für diese Entwicklung. Ohne die vorausschauenden und mutigen Entscheidungen der unionsgeführten Staatsregierung wäre diese Erfolgsgeschichte nicht denkbar. Die Sächsische Union steht auch heute in der Tradition dieser Entscheidungen. Wir stehen für einen verlässlichen Staat mit leistungsfähigen Straßen, Schienen, Wasserwegen und modernen Flughäfen ebenso wie für verantwortlichen, gelebten und sozial verträglichen Klimaschutz. Hier sind wir die Partei, die den Ausgleich sucht und Lösungen findet.

Unser Ziel ist eine verlässliche Verkehrspolitik, die nicht alles einem ideologischen Ziel unterordnet, sondern Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Umwelt miteinander in Einklang bringt und sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Das bedeutet auch, technologie- und innovationsoffene Verkehrspolitik zu betreiben, die auf die ordnende Kraft unserer Sozialen Marktwirtschaft basiert.

Wir bekennen uns zum Auto und zum motorisierten Individualverkehr. Die Automobilwirtschaft ist eine tragende Säule für den Wohlstand im Freistaat Sachsen. Unser Bundesland besteht, jenseits der großen Ballungszentren, aus einer Vielzahl

ländlicher Räume und Regionen. Hier wird das Auto unverzichtbarer Bestandteil der Mobilität bleiben und der Individualverkehr auch perspektivisch eine bedeutende Säule sein. Innerhalb unserer Ballungszentren bestehen bereits heute vielfältige Möglichkeiten von flexibler und vernetzter Mobilität, auch wenn wir hier noch großes Potenzial für eine Weiterentwicklung sehen. Regionalität muss eine entscheidende Bedeutung für Verkehrspolitik haben. Wir kennen und wissen um diese regionalen Unterschiede und berücksichtigen sie.

Für ganz Mitteldeutschland, den Freistaat Sachsen und explizit die Region Leipzig hat der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auch in den kommenden Jahren Priorität. Für die folgenden Punkte wollen wir uns besonders einsetzen:

**I. Für eine leistungsfähige Eisenbahn: Leipzig – Geithain – Chemnitz/Südwestsachsen, Sachsen-Franken-Magistrale, Mitte-Deutschland-Verbindung**

Bereits vor fünf Jahren wurde mit dem Kohlekompromiss der Ausbau der Strecke vereinbart. Die Bundesregierung muss endlich die Planung und Projektierung abschließen, damit möglichst schnell der Ausbau beginnen kann. Mit der Elektrifizierung der Ausbaustrecke wird der Anschluss von Chemnitz und Südwestsachsen an das Fernverkehrs-Netz der Deutschen Bahn besser möglich.

Im Rahmen des Ausbaus der Strecke muss Rochlitz an das Netz der S-Bahn Mitteldeutschland angebunden werden. Dazu setzen wir uns für den Neubau einer Verbindungskurve von Geithain zur Bestandsstrecke nach Rochlitz einschließlich der nötigen Elektrifizierung ein. Für die Anbindung von Rochlitz nach Chemnitz soll die Bestandsstrecke bis Narsdorf elektrifiziert werden. Beide Maßnahmen müssen integraler Bestandteil der Planung und Umsetzung der ABS Leipzig – Chemnitz sein.

Für Südwestsachsen unerlässlich sind die Elektrifizierungen der Bahnstrecken von Hof nach Regensburg bzw. Nürnberg und der Mitte-Deutschland-Verbindung von Chemnitz über Gera nach Erfurt. Es ist deshalb im Interesse des Freistaates Sachsen, dass diese Ausbaumaßnahmen in unseren Nachbar-Freistaaten Bayern und Thüringen zügig begonnen werden.

**II. Für einen wirtschaftlich und ökologisch starken Flughafen Leipzig/Halle**

Die Zukunft des Flugverkehrs bei Fracht und Passage liegt in neuen, umweltfreundlichen Antriebs- und Treibstoffarten. Mit der von der Sächsischen Union geprägten Ansiedlungspolitik haben wir die Chance, im nachhaltigen

Flugzeugbau eine führende Rolle einzunehmen. Wir werden uns sowohl bei der Produktion und dem Einsatz alternativer Antriebe und Treibstoffe in Sachsen als auch beim Technologietransfer weiterhin stark einsetzen, damit der Freistaat ein Spitzenstandort für den Flugverkehr der Zukunft wird. Hierzu ist für uns der Ausbau und Anschluss der Region an entstehende Wasserstoffnetze von vordringlicher Bedeutung. Diese Bemühungen haben zum Ziel, Leipzig/Halle zum ökonomisch und ökologisch führenden Drehkreuz Europas auszubauen.

### **III. Für eine starkes und leistungsfähiges Umfeld: Die Region um den Flughafen Leipzig/Halle zukunftsfest aufstellen**

Für die Entwicklung unsere Luftfahrt Drehkreuzes braucht es auch ein passendes Umfeld. Deshalb haben wir uns maßgeblich für das Sonderprogramm Flughafeninfrastruktur mit 50 Millionen Euro eingesetzt. Das Geld soll den Aufwuchs und die Verbesserung der Infrastruktur rund um die Entwicklung und das Wachstum des Flughafens ermöglichen. Für uns geht es darum, die regionalen Strukturerefordernisse und die Anforderungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger mit dem Wachstum in den Ausgleich zu bringen. Hierfür sollen beispielsweise die Durchgangsstraßen für den aufwachsenden Lieferverkehr ausgebaut werden, aber auch Investitionen in Lärmschutz, die ÖPNV-Anbindung und die Vernetzung der umliegenden Ortschaften. Damit wollen wir eine Entwicklungschance für die gesamte Region eröffnen.

### **IV. Für kontinuierliche Ansiedlungspolitik: erfolgreiche Entwicklung ist kein Zufall**

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich große Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Sachsen angesiedelt. Diese Entwicklung ist auch das Resultat guter und kontinuierlicher Ansiedlungspolitik, die auf Wachstum, Innovation und Technologieoffenheit setzt. Wir wollen mit Ansiedlungen weiterhin die regionale Wirtschaft stärken. Durch die Unterstützung bei der Suche von Fachkräften und eine deutschlandweit einmalige Gewerbegebietsentwicklung – zuletzt 400 Hektar neue Gewerbegebietsflächen – steigern wir die Attraktivität des Standortes Sachsen weiter.

### **V. Leistungsfähige Straßen-Infrastruktur, neue Antriebstechniken, Technologieoffenheit**

Für eine gute wirtschaftliche Entwicklung ist eine leistungsfähige Straßen-Infrastruktur von erheblicher Bedeutung. Der 8spurige Ausbau der A 4 zwischen den Autobahndreiecken Nossen und Dresden-Nord sowie der 6spurige Ausbau

der A4 von Dresden in Richtung Görlitz bleiben für die Sächsische Union von größter Wichtigkeit.

Um die Antriebskonzepte der Zukunft voranzubringen, braucht es einen Ausbau der Ladeinfrastruktur für batterieelektrische und Brennstoffzellenfahrzeuge. Dabei geht es um eine Offensive für Wechselstrom- und schnelle Gleichstrom-Ladesäulen und für Wasserstofftankstellen. Wir wollen die technologieoffene Entwicklung alternativer Antriebe für Straße, Schiene und Luftfahrt. Dazu zählen für uns BEV, Brennstoffzellen und eFuels.